



Plattform Fließgewässer „Auch wir leben im Verbund“

Mit der Anfang Oktober 1992 gegründeten österreichweiten „Plattform Fließgewässer“ wollen die Wasserkraftinitiativen in Zukunft verstärkt auf die Gestaltung der energiepolitischen und energierechtlichen Rahmenbedingungen, etwa den geplanten Energiebericht der Bundesregierung, Einfluß nehmen.

Unter dem Motto „Auch wir leben im Verbund“ haben die Wasserkraft-Initiativen von Traun, Drau, Salzach, Inn, Mur, Donau, sowie die Vertreter des ÖNB, WWF und des Österreichischen Ökologie-Institutes die „Österreichische Plattform Fließgewässer“ gegründet.

Anlaß ist die von der E-Wirtschaft nunmehr forciert betriebene Verbauung von Flüssen, die ökologisch hochwertige und teilweise geschützte Fließstrecken aufweisen.

Uns droht österreichweit der Verlust einzigartiger Flußlandschaften. Als ersten Schritt richtete die „Plattform Fließgewässer“ das

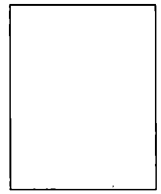
Ersuchen an die frühere Umweltministerin Dkfm. Ruth Feldgrill-Zankel, den Katalog schützenswerter Fließgewässer Österreichs fertigstellen zu lassen.

Die derzeit abgewickelten Behördenverfahren sind nicht geeignet, die ökologisch hochwertigen Flußabschnitte zu schützen. Die „Plattform Fließgewässer“ fordert daher die Einlösung des Wahlversprechens von Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky, Kraftwerksprojekte künftig einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen.

Nach Realisierung der wirtschaftlich interessanten Kraftwerke stehen nunmehr die sehr

**D
R
A
U
Z
E
R
S
T
Ö
R
U
N
G
S
T
O
P
P
E
N**

Bürgerinitiative für die Erhaltung des Lebensraumes Drautal



Herrn
Umwelt-Landesrat
Herbert Schiller

Arnulfplatz 1
A-9020 Klagenfurt

teuer und wirtschaftlich bedenklichen Kraftwerksprojekte zur Realisierung an, die enorme Geldmittel verschlingen, die letztlich einer effizienten Energiesparpolitik fehlen.

In den Leitlinien des Energieberichts der Bundesregierung heißt es: „Die Bundesregierung stellt unmißverständlich klar, daß im Rahmen der energiepolitischen Strategien dem Energiesparen erste Priorität zukommt.“ Die „Plattform Fließgewässer“ fordert, daß solange keine Kraftwerke mehr gebaut werden dürfen, solange die EVUs nicht in aller Öffentlichkeit und in allem Detail nachweisen können, daß das nächste Kraftwerk kostengünstiger wäre als alle möglichen Energiesparmaßnahmen.

Für eine entwickelte und zivilisierte Gesellschaft ist es selbstverständlich, daß sie ihre Kulturdenkmäler erhält und schützt. Ebenso selbstverständlich sollte der Schutz der Naturdenkmäler sein.

Mitglieder der Plattform „Fließgewässer“

* Bürgeraktion für die Erhaltung des Lebensrau-

mes Drautal (Obere Drau)

- * Bürgeraktion zum Schutz der Windauer Ache (Kitzbühler Alpen)
- * Bürgerinitiative Fischeing (Obere Mur)
- * Bürgerinitiative gegen das ÖBB-Kraftwerk im Stubaital (Tirol)
- * Bürgerinitiative Traun (Oberösterreich)
- * Bürgerinitiative zur Rettung der Innauen (Kufstein/Langkampfen)
- * Österreichischer Naturschutzbund ÖNB, Land Salzburg, (Salzach, Salzburg)
- * Widerstand des Oberen Inntals gegen das Grenzkraftwerk Inn (Tirol)
- * World Wild Fund For Nature (WWF, Österr.)
- * Ökologie-Institut (Österreich)
- * ARGE gemeinsam gegen Atomgefahren (St. Peter am Wimberg, Mühlviertel)

Weitere Initiativen, die an der Plattform Fließgewässer teilnehmen wollen sind herzlich eingeladen, sich bei Dr. Volker Ertl, Hauptplatz 23, 9800 Spittal/Drau, Tel. 04762/3041 oder Dr. Herbert Huss, Gmünderstraße 9, 4651 Stadl-Paura, Tel. 07245/32243, zu melden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Plattform Fließgewässer - "Auch wir leben im Verbund" 21-22](#)